

## The Longines Column-Wheel Chronograph

**Aufgrund ihrer langen Erfahrung im Bereich der Zeitmessung, präsentiert die Schweizer Uhrenmarke Longines einen neuen Chronographen als Hommage an jene Zeitmess-Instrumente, die sie im Lauf ihrer Geschichte entwickelte. The Longines Column-Wheel Chronograph ist mit einem ganz neuen Kaliber ausgerüstet, dessen exklusive Entwicklung der Firma ETA anvertraut wurde. Longines und weitere Marken der Swatch Group bestellten und finanzierten dieses Kaliber. Es handelt sich um einen Automatik-Chronographen mit Säulenrad zur Steuerung der Funktionen des Kurzzeitmessers. Diese technische Variante wird von der Marke mit der geflügelten Sanduhr seit 1878 verwendet.**

Longines begann schon 1878 mit der Produktion von Instrumenten für die Kurzzeitmessung. Es handelte sich um einen einfachen Chronographen von 20 Linien (Ref. 20H) mit Säulenrad zur Steuerung der Funktionen der verschiedenen Hebel des Chronographenmechanismus. Nach diesem ersten Exkurs in die Welt der Chronometrie, verwendeten fast alle Instrumente zur Kurzzeitmessung aus dem Haus mit der geflügelten Sanduhr dieses technische Konzept. Die von Longines entwickelten Taschenchronographen wie die Kaliber 19CH (1889), 19.73 (1897), 19.73N (1909), 19.73N rattrapante (1922), das Kaliber 18.72 (1929) und das Kaliber von 24 Linien von 1939, das speziell für die Sportzeitmessung bestimmt war, verwendeten das Säulenradsystem zur Steuerung und Betätigung der je nach Kaliber verschiedenen Funktionen der Chronographenmechanismen. Dasselbe galt für die Armband-Chronographenwerke von Longines, insbesondere das Kaliber 13.33Z (1913), das berühmte Kaliber 13ZN (1946) oder das Kaliber 30CH (1947).

Alle diese Instrumente zur Kurzzeitmessung bilden das historische Fundament des Engagements von Longines im Bereich der Chronometrie und der Welt des Sports. Der mechanische Chronograph mit Säulenrad gehört bei Longines zu den traditionellen technischen Vorrichtungen. The Longines Column-Wheel Chronograph führt diese uhrmacherische Tradition nun im 21. Jahrhundert fort.

Zunächst untersuchte man die Veränderungen, die in den letzten Jahren die Welt der mechanischen Uhr prägten. Dazu gehören eine ausgesprochene Vorliebe für qualitativ hochwertige mechanische Zeitmesser und die Faszination des Publikums für traditionelle Uhrenmechanismen. Auf dieser Basis erteilten Longines und weitere Marken der Swatch Group (die das Projekt auch finanzierten), der Firma ETA das Mandat zur exklusiven Entwicklung und Produktion eines Automatikwerks für Armbandchronographen mit Säulenradsteuerung. Dieses Kaliber verkörpert auf zeitgemässe Weise eine alte Tradition der Kurzzeitmessung, der das Haus mit der geflügelten Sanduhr verpflichtet ist.

Das Uhrwerk L688.2 mit einem Durchmesser von 30 mm und eine Höhe von 7,9 mm ist ein Automatik-Chronographenkaliber mit 27 Rubinen. Das Säulenrad, mit dem es ausgerüstet ist, steuert die Funktionen des Chronographenmechanismus (Start, Stopp, Rückstellung auf Null). Dieses Rad aus gebläuten Stahl verleiht dem Uhrwerk eine besondere Ästhetik, welche die traditionelle Technologie stilistisch aktualisiert. Neben seinem raffinierten Design, ist das Kaliber L688.2 eine mit grösster Sorgfalt entwickelte Konstruktion, die allen Anforderungen der Chronometrie gerecht wird.

Longines gab klassischen und eleganten Formen den Vorrang, um dieses völlig neue und exklusive Uhrwerk zu umhüllen. Sie erinnern an jene Zeitmesser, die im Lauf des 20. Jahrhunderts wesentlich zum Erfolg der Marke beigetragen haben. The Longines Column-Wheel Chronograph greift auf ein Edelstahlgehäuse von 40 mm Durchmesser zurück, um das Kaliber L688.2 zu schützen. Sein mechanisches Innenleben ist durch einen durchsichtigen Boden zu bewundern. Mit vergoldeten Dauphine-Zeigern wird der Lauf der Zeit auf einem versilberten Zifferblatt mit ebenfalls vergoldeten Applique-Indexen dargestellt. The Longines Column-Wheel Chronograph umfasst eine kleine Sekunde bei 9 Uhr, einen Zähler für 30 Minuten bei 3 Uhr und einen Zähler für 12 Stunden bei 6 Uhr. Diese Merkmale eines Zeitmessinstrumentes kombiniert mit der Neuauflage eines klassischen Designs, machen The Longines Column-Wheel Chronograph zu einer zeitgemässen Uhr, die eine Hommage an die grosse Tradition der mechanischen Chronometrie ist.

*Seit 1832 in Saint-Imier (Schweiz) angesiedelt, akkumulierte das Haus Longines über 175 ununterbrochene Jahre lang uhrmacherisches Know-how. Dazu kommt eine lange Tradition als Zeitnehmer an Sport-Weltmeisterschaften und als Partner internationaler Sportverbände. Longines ist für die Eleganz ihrer Zeitmesser bekannt und gehört zur Swatch Group S.A., dem weltweit bedeutendsten Produzenten von Uhrenprodukten. Die Marke mit dem Logo der geflügelten Sanduhr ist in über 130 Ländern vertreten.*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Longines Public Relations, 2610 Saint-Imier, Schweiz  
Alexandra Kirchhofer, Tel. +41 32 942 52 41, Fax +41 32 942 52 39, E-mail a.kirchhofer@longines.com  
Internet <http://www.longines.com>

# The Longines Column-Wheel Chronograph

## Technische Angaben

Referenz	The Longines Column-Wheel Chronograph
Kaliber	Mechanisches Automatikwerk mit Säulenrad Chronographenmechanismus, Kaliber L688.2 (ETA A08.231) 13¼ Linien, 27 Rubine, 28'800 Halbschwingungen pro Stunde. Gangreserve von 55 Stunden
Funktionen	Stunde, Minute, kleine Sekunde, Datum, Chronograph, Zähler für 30 Minuten, Zähler für 12 Stunden
Gehäuse	Rund, aus Edelstahl, Ø 40 mm Gehäuseboden aus durchsichtigem Saphir
Zifferblatt	Versilbert, vergoldete Applique-Indexe
Zeiger	Dauphine, vergoldet, Superluminova
Wasserdichtigkeit	Bis 30 Meter
Uhrglas	Hesalit
Armband	Echtes, dunkelbraunes Alligatorleder mit Dornschnalle

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Longines Public Relations, 2610 Saint-Imier, Schweiz  
Tel. +41 32 942 52 41, Fax +41 32 942 52 39, E-mail [publicrelations@longines.com](mailto:publicrelations@longines.com)  
Internet : [www.longines.com](http://www.longines.com)